

Woran kann ich erkennen, ob mein Kind schulfähig ist?

Um die Schulfähigkeit eines Kindes festzustellen, werden 3 zentrale Bereiche berücksichtigt:

- **Körperliche Reife**
Ist das Kind altersgemäß entwickelt? Kann es die Anforderungen an einen Schultag kräftemäßig bewältigen?
- **Kognitive Reife**
Kann das Kind sich über einen altersgemäßen Zeitraum konzentrieren? Versteht es Symbole? Kann es Arbeitsaufträge umsetzen? Ist die Sprache altersgemäß entwickelt? Zeigt es Neugierde und Interesse an Alltagsfragen? Ist es motiviert, Neues zu entdecken?
- **Emotionale Reife**
Freut ihr Kind sich auf die Schule? Kann das Kind sich in einer Gruppe zurechtfinden? Kann es Streitigkeiten austragen und Probleme mit Worten lösen ohne gleich handgreiflich zu werden? Kann es seinen Alltag altersangemessen selbstständig bewältigen? Kann es eigene Bedürfnisse zurückstellen und über einen angemessenen Zeitraum von den Eltern getrennt sein?



Sollten Sie Fragen zum Ablauf des letzten Kindergartenjahres oder zur Entwicklung Ihres Kindes haben, sprechen Sie uns gern an!

Kontakt:

Grundschule Fresenburg

Schulstraße 6
49762 Fresenburg
Schulleiterin: Helena Hopster Tel.: 05933/8347

Familienzentrum Purzelbaum

Wahner Straße 13
49762 Lathen-Wahn
Kindergartenleiterin: Anita Trimpe Tel.: 05933/272

Kindergarten St. Vitus

Vitusstraße
49762 Lathen
Kindergartenleiterin: Ulla Krüßel Tel.: 05933/254

Grund- und Oberschule Lathen

Mühlenstraße
49762 Lathen
Schulleiter: Ralf Haustein Tel.: 05933/ 930311
Konrektorin/ Koordinatorin Grundschule:
Melanie Ull-Tietz Tel.: 05933/930316



Informationen zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Familienzentrum Purzelbaum
Kindergarten St. Vitus
Grundschule Fresenburg
Grund- und Oberschule Lathen



Kooperation der Bildungseinrichtungen

„Kindergarten und Grundschule haben gemeinsame pädagogische Grundlagen. Im Mittelpunkt steht die **Förderung der Persönlichkeit des Kindes** als Akteur seiner Entwicklung im Rahmen tragfähiger sozialer Beziehungen. (...). Eine gute **Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule** erleichtert den konkreten Übergang und schlägt eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Lernkulturen: Durch die Bildungsarbeit im Kindergarten entwickelt sich die **Schulbereitschaft bzw. Schulfähigkeit** der Kinder. Die Schule legt Wert darauf, das Wissen der Erzieherinnen über die Kinder in Erfahrung zu bringen und vorschulische Lernprozesse der Kinder unter Berücksichtigung des schulischen Bildungsauftrags weiterzuführen. Beide Institutionen vereinbaren gemeinsame **Strukturen und Verfahren**, die es dem Kind ermöglichen, den **Eintritt in die Schule angstfrei und freudig** zu erleben, sich in der neuen Umgebung schnell zu orientieren und seine **Leistungsfähigkeit weiter zu entfalten**.“

(Aus: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder, 2005, S. 46)

Unser gemeinsames Ziel

ist die Förderung der Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung durch eine gestärkte Zusammenarbeit von Elternhaus, Kindergärten und Grundschulen



Kommunikation

Information

Kooperation

Veranstaltungen für die Vorschulkinder und deren Eltern im Jahr vor der Einschulung

Zeitpunkt	Aktion
1 ½ Jahre vor der Einschulung	Schulanmeldung und Sprachstandsfeststellung
Aug./ Sept.	Beginn der Sprachförderung und des Programms Hören-Lauschen-Lernen
Okt.	Elternabend im Kindergarten zum Thema Brückenjahr und Entwicklung der Schulfähigkeit
Nov. - Feb.	Elternsprechtage im Kiga bezgl. Schulfähigkeit
ab Feb.	Schuleingangsuntersuchungen
April-Juni	Elternabende in den Schulen zum Thema Einschulung/ Anfangsunterricht/ Schulorganisation
	Schuleingangsprojekte an den Schulen: z.B. Stationenlernen, Teilnahme am Unterricht der 1. Klasse, Besuch von Schulfesten
Aug./Sept.	Einschulung 

Zu allen Terminen erhalten die Kinder/ Eltern gesonderte Einladungen!